

Vertrauen auf die Kraft der Armen

50 Jahre Kooperation von Staat und Kirchen in der Entwicklungszusammenarbeit



KURZBIOGRAPHIEN

Prälat Dr. Bernhard Felmberg



© EKD

Bernhard Felmberg ist Vorsitzender der Evangelischen Zentralstelle für Entwicklungshilfe (EZE). Geboren 1965 in Berlin, studierte er Evangelische Theologie in Berlin und Erlangen. 1997 erfolgte die Promotion, seit 2000 ist er ordiniert. Felmberg war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Kirchlichen Hochschule Berlin, ab 1993 auch an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Von 2000 bis 2002 war er Bundesgeschäftsführer des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK). Von 2002 bis 2009 war er Leiter der Abteilung für Theologische Aus-, Fort- und Weiterbildung im Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO); gleichzeitig war er Beauftragter der EKBO für die kirchliche Sportarbeit.

Seit Februar 2009 ist Bernhard Felmberg Bevollmächtigter des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der EU.

Dr. Claudia Warning



© Brot für die Welt

Claudia Warning leitet seit der Fusion von Evangelischem Entwicklungsdienst (EED) und Diakonischem Werk der EKD am 30.8.2012 als Vorstand den Bereich Internationale Programme und Inlandsförderung von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung. Vorher leitete sie seit 2005 das Ressort A des EED in Bonn, das neben den Internationalen Programmen und dem Berliner Büro auch die Referate für den Entwicklungspolitischen Dialog, die Öffentlichkeitsarbeit und das Stipendienprogramm umfasste.

Von 1999 bis 2005 war die 1962 geborene, promovierte Geografin im Vorstand der Karl Kübel-Stiftung. Hier verantwortete sie die Bereiche Entwicklungszusammenarbeit, Familienpolitik, Personal und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zuvor war sie im Bundesbauministerium für internationale Fragen zuständig. Bei Justitia et Pax widmete sie sich knapp acht Jahre dem Nord-Süd-Dialog. Seit Juli 2012 ist Claudia Warning Honorarprofessorin am Internationale Zentrum für Nachhaltige Entwicklung der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin.

Cornelia Füllkrug-Weitzel



© Brot für die Welt

Seit der Fusion von Evangelischem Entwicklungsdienst (EED) und Diakonischem Werk der EKD am 30.8.2012 ist Cornelia Füllkrug-Weitzel Präsidentin von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung. Nach dem Studium der evangelischen Theologie und Politikwissenschaft war die ordinierte Pfarrerin als Menschenrechtsreferentin der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und als Leiterin der Inlandsarbeit bzw. als stellvertretende Direktorin des Berliner Missionswerkes tätig. Im Januar 2000 wurde die 1955 geborene, gebürtige Homburgerin zum Vorstand der Ökumenischen Diakonie im Diakonischen Werk der EKD gewählt. Sie war in dieser Funktion Direktorin von Brot für die Welt und der Diakonie Katastrophenhilfe. Im Mai 2011 wurde Sie zusätzlich zur Vizepräsidentin des Diakonischen Werkes der EKD ernannt.

Cornelia Füllkrug-Weitzel ist unter anderem Mitglied der Kommission der Kirchen für Internationale Angelegenheiten des ÖRK (CCIA) und der Kammer für weltweite Ökumene der EKD. Zudem ist sie Vorstandsvorsitzende des Governing Board der ACT Alliance, des weltweiten Zusammenschlusses kirchlicher Hilfswerke.

Ansprechpartner:

Ralph Allgaier, MISEREOR-Pressesprecher

Tel.: 0241/442-529, Mobil: 0160/90555853, Mail: ralph.allgaier@misereor.de

Michael Flacke, Leiter Pressestelle Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst

Tel.: 0228/8101-2503, Mobil: 0152/22701904, Mail: michael.flacke@eed.de